© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vicia pisiformis. Die Ausläufer stimmen hier in der Hauptsache mit denjenigen von Mercurialis perennis überein. Sie sind wurzellos oder wurzelarm; ihre Steifheit beruht ausschliesslich auf Turgescens; das Hadrom ist schwach entwickelt, und der Ausläufer ist von einem Absorptionsgewebe umhüllt, dessen Fläche jedoch nicht wie bei der vorhergehenden Art durch Absorptionshaare vergrössert ist.

Circaea lutetiana. Die Ausläufer weichen von denjenigen der beiden vorigen Arten durch das Fehlen des Absorptionsgewebes ab. Dieser Mangel wird aber, wie Vortr. annimmt, wenigstens in gewissem Grade dadurch aufgewogen, dass der Ausläufer reich an wasserbindendem Schleim ist. Die opponirten Niederblätter des Ausläufers sind anfangs dem Ausläufer fest angedrückt und schützen so die weiter vordringende Spitze der Sprossachse; später sind sie aber auswärts und ein wenig rückwärts gerichtet, und leisten so einen, wenn auch schwachen, Widerstand gegen das Zurückschieben des Ausläufers.

Biota orientalis hat kurze, wurzellose Ausläufer. Sie werden früh von einer Korkschicht zum Schutze gegen die Transpiration umgeben und ihre Steifheit wird nicht nur durch Turgor, sondern auch durch frühzeitig entwickelte, stereomatische Gewebe bedingt, und zwar theils durch einen sehr mächtigen Libriform-Mantel, theils durch die in der primären Rinde zerstreuten Steinzellen. Die Ausläufer sind reich an Gerbsäure, die möglicherweise bei der Erhaltung des Turgors mitwirkt.

Spartina alopecuroides. Die Steifheit der nadelförmig zugespitzten, schwach wurzelbildenden Ausläufer beruht beinahe ausschliesslich auf einer mächtigen Entwicklung des Stereoms, sowohl in der Sprossachse als in den dieselbe dicht deckenden Niederblättern.

Mentha silvestris. Der nur wenig Stereom besitzende Ausläufer wird fixirt durch die regelmässig an den Nodis entspringenden Nebenwurzeln und durch die Niederblätter, welche, wie bei Circaea lutetiana, auswärts und ein wenig rückwärts gerichtet sind.

Aster blandus. Die Ausläufer werden durch Nebenwurzeln fixirt, die in grösserer Menge als bei der vorhergehenden Art gebildet werden und unregelmässig aus der Sprossachse entspringen.

Epilobium hirsutum. Die sehr kräftigen Ausläufer werden von zahlreichen frühzeitig entwickelten Nebenwurzeln fixirt, und ihr Zurückschieben wird ohne dies von den sehr kräftigen, aufwärts und ein wenig sichelförmig rückwärts gebogenen Niederblättern verhindert.

Personalnachrichten.

Der bisherige Privatdocent der Botanik, Herr Dr. **Wilhelm Schimper**, ist zum ausserordentlichen Professor und Custos der Botanischen Sammlung an der Universität Bonn ernannt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Personalnachrichten 291